

## JUGEND UND FAMILIE

### Pilotstudie zu den Wünschen geflüchteter Jugendlicher.

Anhand problemzentrierter Interviews mit 16 bis 22-jährigen Jugendlichen und Fachkräften der Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz untersucht die Universität Siegen seit Oktober 2016 in einem noch bis Ende dieses Jahres laufenden Projekt die Erwartungen junger geflüchteter Menschen an die Angebote der Offenen Jugendarbeit, um auf der Grundlage der Ergebnisse zielgruppenspezifische Handlungsorientierungen formulieren zu können. Wie erste Ergebnisse der von der Stiftung Ravensburger Verlag geförderten Studie zeigen, wünschen sich die zugewanderten jungen Menschen vor allem sportliche Aktivitäten, Hilfe bei Behördenkontakten und Gespräche zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse. Weitere Erkenntnisse werden im November dieses Jahres auf einer Abschlusstagung präsentiert. Siehe auch die Internetseite [www.ravensburger.net/stiftung/aktuelles/gefluechtete-jugend/index.html](http://www.ravensburger.net/stiftung/aktuelles/gefluechtete-jugend/index.html).

Quelle: Mitteilung der Stiftung Ravensburger Verlag vom 5.3.2018

### Prävention von sexuellen Übergriffen in Institutionen.

Die Arbeitshilfe. Hrsg. Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V. Selbstverlag. Köln 2017, 58 S., EUR 14,50 \*DZI-E-1927\* Um haupt- und ehrenamtliche Kräfte der Jugendhilfe darin zu unterstützen, das Leben junger Menschen sicherer zu gestalten, vermittelt diese praxisorientierte Arbeitshilfe wichtige Anhaltspunkte zur Prävention sexueller Übergriffe. Ausgehend von allgemeinen Informationen zu verschiedenen Formen sexualisierter Gewalt werden der besondere Kontext von pädagogischen Einrichtungen und mögliche Strategien der Täterinnen und Täter in den Blick genommen. Auch Grenzverletzungen von Kindern und Jugendlichen untereinander werden thematisiert. Darüber hinaus gibt die Broschüre Hinweise zur institutionellen Implementierung vorbeugender Maßnahmen wie beispielsweise Selbstverpflichtungserklärungen, zum erweiterten Führungszeugnis und zum Beschwerdemanagement. Ergänzend finden sich hier Vorschläge für mögliche Interventionen bei einer Verdachtsvermutung und zu den relevanten strafrechtlichen Bestimmungen. Themenspezifische Links führen zu weitergehenden Hilfeangeboten. Bestellschrift: Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz Landesstelle NRW e.V., Poststraße 15-23, 50676 Köln, Tel.: 02 21/92 13 92-0, Internet: [www.ajs.nrw.de](http://www.ajs.nrw.de)

**5 Jahre Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“.** Am 6. März dieses Jahres wurde das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ fünf Jahre alt. Unter der Rufnummer 08000/11 60 16 und online über die Internetseite [www.hilfetelefon.de](http://www.hilfetelefon.de) sind qualifizierte Beraterinnen und Berater an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr für Frauen, die von Gewalt betroffen sind, Personen aus deren Umfeld

**14.6.2018 Berlin.** Fachtagung Ambulante Hilfe. Information: Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e.V., Boyenstraße 42, 10115 Berlin, Tel.: 030/28 44 53 70, E-Mail: [info@bagw.de](mailto:info@bagw.de)

**14.-15.6.2018 Leipzig.** Fachkongress: Hochstrittige Eltern und das Wohl des Kindes. Information: Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren e.V., Bonner Straße 145, 50968 Köln, Tel.: 02 21/56 97 53, E-Mail: [die@kinderschutz-zentren.org](mailto:die@kinderschutz-zentren.org)

**18.-19.6.2018 Kassel.** Seminar: Leiten statt Leiden – Grundlagen des Sozialmanagements für Leitungskräfte in Sozialdiensten. Information: Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V., Alt-Moabit 91, 10559 Berlin, Tel.: 030/39 40 64 54-0, E-Mail: [info@dvsg.org](mailto:info@dvsg.org)

**20.-22.6.2018 Heidelberg.** 31. Heidelberger Kongress des Fachverbandes Sucht e.V.: Sucht und Komorbidität – Sucht als Komorbidität. Information: Fachverband Sucht e.V., Walramstraße 3, 53175 Bonn, Tel.: 02 28/26 15 55, E-Mail: [sucht@sucht.de](mailto:sucht@sucht.de)

**25.-27.6.2018 Hofgeismar.** Tagung: Polizei & Sozialarbeit XXII „Parallele Lebenswelten? – Migrantinnen und Migranten in Deutschland im Brennpunkt von Polizei und Sozialarbeit?“ Information: Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V. (DVJJ), Lützerodestraße 9, 30161 Hannover, Tel.: 05 11/348 36 42, E-Mail: [frese@dvjj.de](mailto:frese@dvjj.de)

**25.6.-29.6.2018 Freiburg.** Seminar: Kommunizieren mit Kopf und Herz – Kommunikationsprozesse wirkungsvoll gestalten. Information: Fortbildungs-Akademie des Deutschen Caritasverbandes e.V., Wintererstraße 17-19, 79104 Freiburg, Tel.: 07 61/200 17 10, E-Mail: [verena.ortlieb@caritas.de](mailto:verena.ortlieb@caritas.de)

**4.7.2018 Stuttgart.** Jahrestagung der Aktion Jugendschutz: Pädagogik wirkt! Kinder und Jugendliche zu einem respektvollen miteinander befähigen. Information: Aktion Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Baden-Württemberg, Jahnstraße 12, 70597 Stuttgart, Tel.: 07 11/ 237 37 30, E-Mail: [info@ajs-bw.de](mailto:info@ajs-bw.de)

**5.-7.9.2018 Bielefeld.** Bundeskongress Soziale Arbeit: Der Wert des Sozialen – Der Wert der Sozialen Arbeit. Information: Newtowne – Musik- und Kulturmanagement, Viktoriastraße 19, 33602 Bielefeld, Tel.: 05 21/17 16 17, E-Mail: [mail@newtone.de](mailto:mail@newtone.de), Internet: <https://www.buko-soziale-arbeit.de>